

# **Präsentationsmethode - jeder hat ein individuelles Ergebnis**

**Beitrag von „katta“ vom 29. Oktober 2013 22:13**

Ohne die genauen Rahmenbedingungen bzw. Lernziele zu kennen, könnte ich mir auch evtl vorstellen, die Arbeiten erst einmal auszustellen und alle gehen rum und betrachten die Dinge, die da gestaltet wurden (ohne das der entsprechende Schüler das erklärt). Dann könnte man z.B. in einem Stuhlkreis einzelne Ergebnisse besprechen, auf Freiwilligenbasis (weiß ja nicht, wie persönlich das evtl wird bei der Fragestellung "Was hat die Geschichte mit mir zu tun?"). Oder man könnte auch Fragen aufgreifen, die Schüler bei der Betrachtung einzelner Ergebnisse hatten? Hängt aber, wie gesagt, davon ab, wie persönlich diese Gestaltungen und Antworten auf die Leitfrage sein könnten und dann folgend auch wie gut das Klima unter den Schülern ist. Je persönlicher es wird, um so mehr Raum für Freiwilligkeit lassen, würde ich sagen.